

Mitteilung der Desinfektionsmittel-Kommission im VAH unter Mitwirkung der 4+4-Arbeitsgruppe

Stellungnahme zur Methodenentwicklung für eine Verkürzung der Einwirkzeit der hygienischen Händedesinfektion auf 15 Sekunden

Stand: 8. Oktober 2024

■ Hintergrund

Mit Stand 24. September 2024 ist eine Stellungnahme der Desinfektionsmittel-Kommission im VAH erschienen [1], die Bezug auf die aktualisierte S2k-Leitlinie „Händedesinfektion und Händehygiene“ nimmt, in der die Option für eine Mindesteinwirkzeit von 15 s für Händedesinfektionsmittel beschrieben ist [2]. Die Leitlinie bezieht sich auf Maßnahmen im medizinischen und pflegerischen Umfeld, gibt aber auch Hinweise zum Infektionsschutz der Bevölkerung durch Händedesinfektion.

Ausgangspunkt dieser neuen Betrachtungsweise waren Studien, die zeigten, dass die Compliance einer hygienischen Händedesinfektion über 30 Sekunden nur gering ist. Die wirkliche Anwendungsdauer ist in der Praxis häufig kürzer [3].

In ihrer Stellungnahme zur verkürzten Einwirkzeit betont die Desinfektionsmittel-Kommission, dass eine Modifikation der standardisierten Prüfmethode nach EN 1500 bzw. VAH-Methode 11 notwendig ist, bevor eine Einwirkzeit von 15 s vom Hersteller ausgelobt oder vom VAH zertifiziert werden kann.

Die Desinfektionsmittel-Kommission ist an die 4+4-Arbeitsgruppe herangetreten, um diese Modifikation zu beschreiben und die hierfür notwendigen Details zu konkretisieren. Anschließend soll die Robustheit und Praktikabilität der modifizierten Prüfmethode in einem vom VAH organisierten Ringversuch validiert werden. Dieser Schritt erfolgt noch vor der Veröffentlichung der modifizierten Prüfmethode und der Option, ein Desinfektionsmittel mit der Einwirkzeit von 15 s zu zertifizieren.

■ Konkrete Fragestellungen für die Modifikation der Prüfmethode

Für die Wirksamkeitstestung von hygienischen Händedesinfektionsmitteln werden die EN 1500 [4] bzw. die praxisnahe Prüfmethode des VAH (Methode 11) [5] und die EN 14885 [6] zugrunde gelegt. Für die Prüfung eines Produkts zur hygienischen Händedesinfektion ist immer eine **Mindesteinwirkzeit von 30 s** (maximal 60 s) (siehe Kapitel 5.5.1.1 EN 1500 und 4.3.3, Tabelle 2 der EN 14885) gemäß des in Anhang A zur EN 1500 beschriebenen Standard-Einreibeverfahrens vorgegeben. In der EN 1500 wird die zu prüfende Einwirkzeit als gesamte Einreibezeit beschrieben.

Die 4+4-Arbeitsgruppe der Desinfektionsmittel-Kommission wird sich im Detail u.a. folgenden Fragestellungen widmen:

- Berücksichtigung von Einreibezeit (Anwendungstechnik) und Einwirkzeit
- Anwendungstechnik
 - Sicherstellung einer ausreichenden Benetzung und mögliche Abweichungen vom bisherigen Standard-Einreibeverfahren für die Prüfmethode
 - Berücksichtigung von unterschiedlichen Volumenvorgaben (unabhängig von der Handgröße)

Die Prüfmethode und der Bericht des Ringversuches werden publiziert und allen Interessenten zugänglich gemacht. Zu beachten ist, dass es hierbei zunächst nur um die Wirkspektren Bakterizidie und Levurozidie gehen wird. Einige Fragestellungen, wie diejenigen zur ausreichenden Benetzung bei 15 s und zu unterschiedlichen Volumina, werden

Verband für Angewandte Hygiene e.V. Desinfektionsmittel-Kommission

Verantwortlich:
Prof. em. Dr. med. Martin Exner
(Vorsitzender)
Dr. rer. nat. Jürgen Gebel
(Schriftführer)

c/o Institut für Hygiene und
Öffentliche Gesundheit
Universitätsklinikum Bonn AöR
Venusberg-Campus 1
D-53127 Bonn
Tel: 0228 287-14022
Fax: 0228 287-19522
Email: info@vah-online.de
Webseite: www.vah-online.de

Zur VAH-Liste online:
www.vah-liste.de

auch Einfluss auf die Erarbeitung von entsprechenden Modifikationen für die Viruswirksamkeit haben.

■ Literatur

1. Desinfektionsmittel-Kommission im VAH. Stellungnahme der Desinfektionsmittel-Kommission zur Verkürzung der Einwirkzeit der hygienischen Händedesinfektion auf 15 Sekunden. HygMed 2024;49(10): 241–243.
2. Kramer A, Seifert J, Abele-Horn M, Arvand M, Biever P, Blacky A et al. S2k-LL Händedesinfektion und Handhygiene
3. Stahmeyer JT, Lutze B, von Lengerke T, Chaberny IF, Krauth C. Hand hygiene in intensive care units: a matter of time? J Hosp Infect. 2017 Apr;95(4):338-343. doi: 10.1016/j.jhin.2017.01.011. Epub 2017 Jan 28. PMID: 28246001.
4. Chemische Desinfektionsmittel und Antiseptika - Hygienische Händedesinfektion - Prüfverfahren und Anforderungen (Phase 2/Stufe 2); Deutsche Fassung EN 1500:2013
5. Desinfektionsmittel-Kommission im VAH (Hrsg.). Anforderungen und Methoden zur VAH-Zertifizierung. Stand: 1. September 2024. Laufend aktualisierte Online-Publikation. Zugriff über <https://vah-online.de/de/fuer-laboratorien>
6. Chemische Desinfektionsmittel und Antiseptika – Anwendung Europäischer Normen für chemische Desinfektionsmittel und Antiseptika; Deutsche Fassung EN 14885:2022 + AC:2023

Diese Mitteilung wurde erarbeitet von der Desinfektionsmittel-Kommission im VAH

Die Mitglieder der Desinfektionsmittel-Kommission

Dr. B. Christiansen (stellvertretende Vorsitzende), Dr. M. Decius, Priv.-Doz. Dr. M. Eggers, Prof. em. Dr. M. Exner (Vorsitzender), Dr. J. Gebel (Schriftführer), Prof. Dr. S. Gleich, Dr. B. Hornei, Dr. B. Hunsinger, Prof. em. Dr. A. Kramer, Prof. Dr. H. Martiny, Priv.-Doz. Dr. F. Pitten, Priv.-Doz. Dr. K. Schröppel, Dr. I. Schwebke, Dr. J. Steinmann, Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. M. Suhomel, Dr. J. Tatzel, Prof. Dr. L. Vossebein, Prof. Dr. M. H. Wolff

Ständige Gäste der Desinfektionsmittel-Kommission:

P. Ahl, Clinical Pharmacist (Gast für ABDA), Priv.-Doz. Dr. Ch. Brandt (Gast für DGHM), F. Helm (Gast für Bundeswehr), S. Holitschke (Gast für VHD), Prof. Dr. N. Hübner, Dr. A. Jacobshagen (Gast für BfArM), Prof. Dr. J. Knobloch, K. Konrat, M.Sc. (Gast für RKI), Dr. A. Marcic (Gast für BVÖGD), Dr. M. Rausch (VAH-Referenzlabor), K.-M. Roesch, M.Sc. (VAH-Referenzlabor), Prof. Dr. U. Rösler (Gast für DVG), M. Sonders (Gast für VHD), Dr. S. Walch (Gast für CVUA Karlsruhe), Dr. V. Weinheimer (Gast für BAuA)

Mitglieder der 4+4-Arbeitsgruppe der Desinfektionsmittel-Kommission

Für den VAH: Dr. J. Gebel, Vorsitzender, Dr. B. Christiansen, Prof. Dr. H. Martiny, Prof. Dr. L. Vossebein

Für den IHO: A. Bolten, stellvertretende Vorsitzende (Fa. BODE Chemie GmbH), Dr. L. Paßvogel (Fa. Schülke & Mayr GmbH), Dr. J. Lenz

(Fa. Chemische Fabrik Dr. Weigert GmbH & Co. KG), Dr. Steffen Pahl (Fa. Ecolab Deutschland GmbH)

Für das RKI: K. Konrat (Gast)